

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / ALZEY / VG WÖRRSTADT / WÖRRSTADT

Wörrstadt

04.07.2014

Fußballturnier ohne ein einziges Foul

Von Barbara Mämpfer

MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN Teams von vier Werkstätten im Wettkampf auf dem Sportplatz Am Neuborn

WÖRRSTADT - Strahlendes Wetter über dem Platz, laufstarke Stürmer, beherzte Verteidiger, dazu ein begeistertes Publikum, das für jedes Tor seiner Mannschaft ohrenbetäubenden Beifall spendet – was kann sich ein Fußball-Fan mehr wünschen? Nein, hier ist nicht schon wieder die Rede von der Weltmeisterschaft in Brasilien. Hier geht es um das 12. Turnier der Rheinhesen-Werkstatt der Nieder-Ramstädter Diakonie, zu dem sich gestern „Betriebsmannschaften“ von vier Werkstätten für Menschen mit Behinderung auf dem Sportplatz Am Neuborn trafen.

Angespornt von Kollegen und Betreuern kämpften Beschäftigte der Rheinhesen-Werkstatt Wörrstadt, der WIB Mainz, von „Zoar“ Alzey sowie den Mühlthal-Werkstätten der Nieder-Ramstädter Diakonie um den Sieg – und sie standen dabei den Vertretern großer Vereine in ihrer Einsatzbereitschaft in nichts nach.

SIEGER

Glückliche Gewinner des Turniers und des Pokals waren am Ende der schweißtreibenden Partie die Kicker der Wib Mainz.

Torschützenkönig wurde mit fünf Treffern Daniel Kollodzieyski von Zoar Alzey. Seine Prämie war ein Fußball der Nationalmannschaft inklusive Unterschriften aller Spieler.

Die übrigen Turnierteilnehmer gingen ebenfalls nicht leer aus: Sie durften sich alle über eine Medaille freuen.

Plakat mit Fotos

Zur Einstimmung lernte die Tanzgruppe „Tausendfüßler“ Spieler und Zuschauer mit poppigen Melodien zum Mitmachen animieren. Ihr Training gehört ebenso wie das der Fußballmannschaft zu den arbeitsbegleitenden Maßnahmen der Rheinhesen-Werkstatt. Die Mühlthal-Werkstätten überraschten ihre Gastgeber anschließend mit einem netten Mitbringsel: Sie überreichten ihnen ein Plakat mit Fotos und Unterschriften der „Darmstädter Lilien“, des Fußballvereins von 1898, mit dem sie eng zusammenarbeiten.

Die „Rheinhesen-Kicker“ hatten sich wie schon in den Jahren zuvor mit ihren Trainern Achim Henn und Karin Dietrich gut auf das Turnier vorbereitet. Das gleiche galt auch für die Männer und Frauen der gegnerischen Mannschaften, die ebenfalls mit Herz und Seele bei der Sache waren.

Trotz aller Spielfreude und obwohl jeder gewinnen wollte, machten es die Kicker Schiedsrichter Heinz-Willi Arnold leicht: Er musste er in diesem Turnier kein einziges „Foul“ pfeifen oder seine Entscheidungen diskutieren. Selbst ein Elfmeter, den er einer Mannschaft wegen Handspiels zugestand, wurde klaglos akzeptiert.

Das Publikum folgte dem Geschehen auf dem Spielfeld mit Interesse, hatte aber auch die Möglichkeit, sich an den Biertischen im Schatten anderweitig zu beschäftigen. Wer eher künstlerisch veranlagt war, bekam Vorlagen und Malstifte gestellt und fabrizierte bunte Fußball-Bilder.

Sportlich Interessierte durften ihren großen Fernseh- und Radlavorbildern nacheifern und gemeinsam mit den Werkstatt-Leitern die Spiele über Mikrofon kommentieren. Alle zusammen ließen sich mittags von der Großküche der Nieder-Ramstädter Diakonie in Jugenheim mit leckerer Gulasch- oder Gemüsesuppe verwöhnen.